

Jahresbericht des Präsidenten

Vereinsjahr 2024

Das abgeschlossene Vereinsjahr erwies sich als sehr erfolgreich, was den Besucheraufmarsch an den zwei öffentlichen Anlässen aber auch an gebuchten Führungen betrifft. Dies ist dem unermüdlichen Einsatz aller beteiligten Organisatoren, Führern und Helfern zu verdanken. Der Erfolg ist umso bemerkenswerter, als das Marketing noch auf Sparflamme lief und der neue Webauftritt erst noch aufgeschaltet wird. Einmal mehr blicken wir auf ein reich befrachtetes Vereinsjahr zurück, in welchem wir unseren Kernauftrag erfüllen konnten, die Zuger Technikgeschichte einer breiten Bevölkerung zu vermitteln. Daneben arbeiten wir kontinuierlich daran, das ZDT weiterzuentwickeln und für die Zukunft zu sichern.

Die Generalversammlung vom 3. April konnte sehr speditiv abgehalten werden, da es keine personellen und ausserordentlichen Traktanden gab. Nachträglich nochmals ein herzliches Dankeschön an die ZVB für das Gastrecht und an Bea und Paul Merz für die Organisation des Apéro. Mit Robi Bisig und Moritz Bossert konnte ich zwei verdienten MO-Präsidenten ihre langjährige Arbeit anlässlich unserer GV aber auch an jener der jeweiligen MO verdanken. Ihren Nachfolgern Peter Limacher und Martin Weber wünsche ich viel Freude, Erfolg und das gleiche Durchhaltevermögen in der neuen Aufgabe.

Der internationale Museumstag macht den öffentlichen Auftakt unseres Jahresprogramms als erster der beiden Tage, an denen sich das ZDT dem breiten Publikum öffnet. Er ist zwar in einem kleineren Umfang aufgezogen als der bekannte Tag der offenen Tore, aber mit rund 450 Besucherinnen und Besuchern konnte der Anlass am 5. Mai dennoch erfolgreich durchgeführt werden. Koordiniert wurde er wiederum von Paul Merz, unterstützt natürlich von zahlreichen Mitwirkenden.

Der Tag der offenen Tore fand am europäischen Tag des Denkmals vom 7. September statt. Federführende MO war der Orion Club. Die Geschichte des öffentlichen Verkehrs von den Anfängen bis zum modernsten Elektrobus, verbunden mit Gratisrundfahrten, erwies sich als Besuchermagnet. Dass mit dem IPL, der MHSZ und dem Orion Club gleich drei MOs ihr dreissigjähriges Jubiläum feiern konnten, dürfte auch geholfen haben, einen neuen Rekord aufzustellen: Der Besucheraufmarsch war dieses Jahr mit rund 1150 Personen überwältigend. Die Festwirtschaft unter der Leitung von Hans-Peter Spring legte einmal mehr vollen Einsatz für die Verpflegung der Besucher an den Tag.

Paul Merz leistete als Chef Führungen mit seinem Team wieder Grossartiges: 57 Führereinsätze vermittelten in 38 Führungen 1208 Besuchern Zuger Technikgeschichte. Die Führungen sind das Herzstück und die Visitenkarte unserer Arbeit. Anlässlich des Teamausflugs des Direktionssekretariats der Finanzdirektion des Kantons Zug durfte ich diese Faszination bei meinen Mitarbeitern von der anderen Seite her erleben. Das hat mich sehr beeindruckt.

Im vergangenen Vereinsjahr fanden fünf Vorstandssitzungen statt und dazu einige Koordinationsitzungen für die jeweiligen Projekte und Anlässe. Der Austausch einer Vorstandsdelegation mit den MO-Präsidenten fand am 30. September statt. Nebst dem üblichen Informationsaustausch wurden Themen angesprochen, die in nächster Zeit zu bearbeiten sind: Die Zukunft des ZDT über den langfristigen Mietvertrag hinaus, die Aufstellung der Festwirtschaft ab 2026 und die Zukunft der Passivmitgliedschaft.

Der diesjährige MO-Ausflug führte am 25. Mai ins Pumpspeicherkraftwerk Linth-Limmern, wo sich die 15 Besucher von der geballten Ingenieursleistung beeindrucken und sich das Glarner Landsgemeindemenü schmecken liessen. Danke, Bernhard Stadlin, für die Organisation dieses spannenden Anlasses.

Ebenfalls ein beliebter Anlass ist unser Betriebsgruppenhöck, der am 1. Oktober als Informationsaustausch mit den im ZDT tätigen Aktiven der MOs diente. Mindestens so wichtig ist aber das gesellige Zusammensein bei einer Grillwurst als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für die während des Jahres geleistete Freiwilligenarbeit.

Um den Fortbestand des ZDT über den langfristigen Mietvertrag hinaus zu sichern, fanden erste Gespräche mit der Armasuisse und dem Kanton statt. Von beiden Seiten war Goodwill spürbar. Die Armasuisse wünscht allerdings den Kanton als Verhandlungspartner. Das Thema ist bei der Baudirektion platziert und wir pflegen einen engen Austausch.

Das neue Marketingkonzept wurde von unserem Verantwortlichen für Kommunikation und Marketing, Silvan Meier, in einem ersten Entwurf präsentiert. Es wird im neuen Jahr vom Vorstand finalisiert. Auch die neue Webseite präsentiert sich frisch, modern und vor allem übersichtlich. Sie wird noch einer Feinprüfung unterzogen, bevor sie rechtzeitig auf die neue Saison aufgeschaltet wird. Dahinter steckt ein enormer Aufwand, den ich Silvan Meier herzlich verdanke.

Abschliessend sind weitere Worte des Dankes angebracht, obwohl ich nicht alle persönlich erwähnen kann, die dies verdient hätten. Viel Arbeit wird jeweils ohne grosses Aufheben im Hintergrund geleistet. Nebst all den ehrenamtlichen Helfern möchte ich mich auch bei Institutionen und Privatpersonen bedanken, die uns mit Leistungen aber auch mit Sponsoring- und Mitgliederbeiträgen unterstützen. Insbesondere der Kanton Zug unterstützt uns in einer Weise, ohne die das ZDT nicht existieren könnte, aber auch die Standortgemeinde Neuheim zeigt uns viel Wohlwollen und Wertschätzung.

Ein herzliches Dankeschön gebührt auch dem Hauswartehepaar, Andreas und Margrit Strickler, für ihre wertvolle Arbeit und Hans-Peter Spring mit seinem bewährten Gastro-Team für die stets tadellose Führung der Festwirtschaft bei Anlässen im ZDT. Hier ist mir ein besonderes Anliegen, dass sich alle MOs um Personal für die Festwirtschaft bemühen. Derzeit trägt die IG FFZ die Hauptlast.

Ganz besonders möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen für ihre Unterstützung bedanken. Ich spüre bei allen Beteiligten viel Herzblut für die gemeinsame Sache. So können wir uns voll auf die Weiterentwicklung des ZDT konzentrieren. Wir werden diesen Weg mit Freude fortsetzen!

Thomas Lötscher, Präsident

Neuheim, 7. März 2025